

## In dieser Ausgabe

### Neues aus dem Verband

- [Die neuesten Trends für Energiemarktdienstleister auf dem 4. BEMD Jahreskongress](#)
- [Erstes Treffen der neugegründeten Arbeitsgruppe „Personal/Aus- und Weiterbildung“ steht bevor](#)
- [BEMD auf der E-World 2019](#)
- [Neue Auflage der Markttransparenzinitiative – Erhebung des Marktspiegels im Gange](#)
- [AG Usability der Meter to Cash-IT-Systeme führt Fragebogenstudie nach internationalem Standard durch](#)
- [Mehrwertdienste ist eines der neuen Themenfelder der AG Digitalisierung](#)
- [BEMD Mitgliederbasis stärken](#)
- [Neuer „Round Table SAP“ geplant](#)
- [Ankündigung der nächsten Mitgliederversammlung](#)

### Neues aus der Branche

- [Eine neue Ära beginnt: MaKo2020](#)
- [Wichtiger Meilenstein für die Digitalisierung der Energiewende: Erstes Zertifikat für Smart-Meter Gateway übergeben](#)

### Neues von unseren Mitgliedern

- [PALMER AG](#)
- [Gisa GmbH](#)
- [rku.it GmbH](#)

### Termine und Veranstaltungen

## Neues aus dem Verband

### Die neuesten Trends für Energiemarktdienstleister auf dem 4. BEMD Jahreskongress

#### Workshops und Strategievorträge zu Mehrwertdiensten, smarten IoT-Netzwerken und Blockchain

Nach drei erfolgreichen Jahreskongressen veranstaltet der Bundesverband der Energiemarktdienstleister (BEMD) e.V. am 4. April in Magdeburg den 4. Jahreskongress mit dem Titel: „Smarter Energiemarkt: Trends und Entwicklungen für Energiemarktdienstleistungen“. Geplant ist ein interaktives Programm: Zunächst werden in Strategievorträgen die aktuellsten Entwicklungen für Energiemarktdienstleister von Fachexperten dargestellt. Anschließend bieten Workshops mit Impulsvorträgen die Möglichkeit zum Austausch mit weiteren Teilnehmern.

In drei Strategievorträgen behandeln Experten die Themenkomplexe Mehrwertdienste, Smarte IoT Netzwerke und Blockchain. Der Vortrag zu Mehrwertdiensten wird den Schwerpunkt auf die Digitalisierung, neue Prozesse und deren Auswirkungen auf das Geschäftsmodell der Energiemarktdienstleister legen. Unter dem Sammelbegriff Kommunikationsanbindungen werden vor allem die Anwendungen durch verschiedene IoT-Netze wie LoRaWAN, Sigfox, NB-IoT, aber auch Netze von o2, Telekom und weitere dargestellt. Das Thema Blockchain wird vertieft mit konkreten Anwendungsgebieten und Auswirkungen auf die Energiemarktdienstleister dargestellt.

Die anschließenden Workshops zum fachlichen Austausch werden jeweils durch einen Impulsvortrag eingeleitet. Der Workshop „Mehrwertdienste“ dreht sich um Kundenorientierung in einem digitalen Umfeld und Möglichkeiten, durch digitale Schnittstellen oder Smart Metering eine Weiterentwicklung der Kundenorientierung voranzutreiben sowie weitere Handlungsfelder für Energiemarktdienstleister zu beschreiben, wie zum Beispiel das Submetering. Im Workshop „IT, Organisation, Prozesse“ sollen neue Geschäftsmöglichkeiten im Sinne eines IT-Enabling, im Fokus dabei auch die Auswirkung der Philosophieänderung bei SAP, thematisiert werden. Der Workshop „Innovationsthemen“ umfasst die Auswirkung neuester Technologien (beispielsweise Blockchain) auf das Geschäftsmodell der Energiemarktdienstleistungen.

Eine Podiumsdiskussion über das Thema „Energiemarktdienstleister – Quo vadis?“ beschließt den 4.Jahreskongress. Hier diskutieren ein am Markt agierender Energiemarktdienstleister, ein interner Energiemarktdienstleister, ein Vertreter aus dem Abrechnungsbereich eines Energieversorgers und ein Vertreter eines Energieversorgers über aktuelle Trends und Entwicklungen im smarten Energiemarkt. Sie stellen heraus, wie genau sich der smarte Energiemarkt auf ihr Geschäftsmodell auswirkt und was diese Veränderung für sie konkret bedeutet.

↑ [nach oben](#)

## Erstes Treffen der neugegründeten Arbeitsgruppe „Personal/Aus- und Weiterbildung“ steht bevor

---

Die Themen Personalakquise, -bindung und -qualifikation sowie die Aus- und Weiterbildung sind Schlüsselthemen unserer Branche für die nächsten Jahre. Schon heute fehlen qualifizierte Arbeitskräfte und dieser Trend wird sich nicht nur durch die demographische Entwicklung, sondern unter anderem auch durch die zunehmenden Anforderungen der Kunden sowie der Verwaltung weiter verstärken. Daher hat der BEMD, wie auf der 21. Mitgliederversammlung im November vergangenen Jahres beschlossen, eine Arbeitsgruppe „Personal/Aus- und Weiterbildung“ (Arbeitstitel) gegründet. Diese wird einen Schwerpunkt darauf legen, bestehende Kapazitäten effektiver zu nutzen und zum Beispiel übergreifende Aus- und Weiterbildungsmöglichkeiten anzubieten, die von allen BEMD Mitgliedern genutzt werden.

Weitere Ideen, die das Konzept der AG einschließt, sind das katalogisieren eines Trainer-/Referentenpools sowie mögliche Rahmenverträge, um ein Seminarangebot des BEMD unter einem BEMD-Label und –Standards anzubieten. Gemeinsam sollen Schulungsunterlagen und Programme für Webinare und Seminare entwickelt werden. Die Arbeitsgruppe ist offen für weitere Teilnehmer. Bei Interesse an einer Teilnahme setzen Sie sich gern mit der [Geschäftsstelle](#) BEMD in Verbindung.

↑ [nach oben](#)

## BEMD auf der E-World 2019

---

Wie in jedem Jahr sind auch 2019 wieder eine Vielzahl von BEMD-Mitgliedern auf der E-World vertreten. Der BEMD wird eine Karte mit Verbandsmitgliedern veröffentlichen sowie eine Vorstands-Geschäftsführungssitzung abhalten. Außerdem wird es Hintergrundgespräche mit ausgewählten Pressevertretern geben.

Mitglieder können Unterlagen sowie einen BEMD-Aufsteller (A4 oder A5) bei der [Geschäftsstelle](#) anfordern. Um das im Strategieprozess erarbeitete und auf der letzten Mitgliederversammlung beschlossene Ziel der Ausweitung der Mitgliederbasis zu erreichen, wird der Schwerpunkt der Aktivitäten auf Terminen mit potenziellen Mitgliedern liegen. Gerne nimmt die [Geschäftsstelle](#) Ihre Wünsche sowie Ihre Anregung bzw. Empfehlung bzgl. Unternehmen und Ansprechpartnern entgegen.

↑ [nach oben](#)

## Neue Auflage der Markttransparenzinitiative – Erhebung des Marktspiegels im Gange

---

Der BEMD plant mit der Arbeitsgruppe IT-Lösungen Meter to Cash eine neue Auflage der Markttransparenzinitiative. In dieser Neuauflage wird es auch neuen IT-Lösungsanbietern ermöglicht, ihre Lösung mit vorzustellen. Die Erhebung eines dafür erstellten Marktspiegels läuft momentan: es wird analysiert, welche Funktionen eine Lösung grundsätzlich bietet und ob diese im Sinne der Geschäftsprozesse „Meter to Cash“ eine Mindestfunktionalität bietet, die eine

Vergleichbarkeit mit den bis dato erfassten Lösungen zulässt. Die AG wird bis 02/2019 entscheiden, welche Lösungen - aufbauend auf den Ergebnissen aus 2017/2018 und dem Rücklauf des Marktspiegels - im Rahmen der Auflage 2019 einer eingehenderen Untersuchung unterzogen werden. Diese Untersuchung mit einem aktualisierten und u.a. um das Thema „usability“ erweiterten Kriterienkatalog ist dann für 02/2019 bis 06/2019 geplant, so dass die Ergebnisse in Q3/2019 vorliegen. Nächster Termin der Arbeitsgruppe ist Ende Januar.

↑ [nach oben](#)

## AG Usability der Meter to Cash-IT-Systeme führt Fragebogenstudie nach internationalem Standard durch

Die AG prüft Einsatzmöglichkeiten für das Tool KeyPro des KIT (Karlsruher Institut für Technologie), welches einen smarten Einstieg in DataMining ermöglichen soll. Außerdem führt die AG zurzeit eine Fragebogenstudie zur allgemeinen Usability von IT-Lösungen durch, bei der End-Anwender zu Prozessen aus dem Standardleistungsverzeichnis befragt werden. Die Online-Befragung umfasst 10 Fragen und läuft nach dem internationalen Standard SUS (System Usability Scale). Falls Sie an der Umfrage teilnehmen möchten, kontaktieren Sie gerne die [Geschäftsstelle](#). Die Umfrage kann bis Ende März beantwortet werden. Nächster Termin der Arbeitsgruppe ist im April/Mai.

↑ [nach oben](#)

## Mehrwertdienste ist eines der neuen Themenfelder der AG Digitalisierung

Die Arbeitsgruppe Digitalisierung hat im Juni vergangenen Jahres auf Basis der Fragenkataloge aus dem BMWi für das dort laufende Projekt ein Feedback erarbeitet. Mit Eröffnung des Festlegungsverfahrens (BK6 – 18 – 032) der BNetzA hat die AG außerdem am öffentlichen Konsultationsverfahren teilgenommen und ein Feedback aus Sicht des BEMD erarbeitet und kommuniziert. Gleichzeitig begleitet die Arbeitsgruppe das Projekt „Digitalisierung der Energiewende: Barometer und Topthemen“. Nach Abschluss des Festlegungsverfahrens erarbeitet die AG nun weitere Handlungsfelder. Ein Schwerpunkt der zukünftigen AG Arbeit soll den Themenkomplex Mehrwertdienste umfassen. Die Arbeitsgruppe nimmt außerdem weiterhin an AG Sitzungen der „AG Intelligente Netze“ im BMWi teil. Nächster Termin der Arbeitsgruppe ist Ende Januar.

↑ [nach oben](#)

## BEMD Mitgliederbasis stärken

Der BEMD hat auf der letzten Mitgliederversammlung als ein strategisches Ziel die Stärkung seiner Mitgliederbasis beschlossen. Dazu hat Vorstand und Geschäftsstelle bereits ein Konzept erarbeitet und erste Maßnahmen durchgeführt. Empfehlen auch Sie den BEMD als Netzwerk- und Informationsplattform, als Interessenvertretung und als Forum für Energiemarktdienstleister. Falls Sie diesbezüglich zusätzliches Infomaterial benötigen, wenden Sie sich gerne an die [Geschäftsstelle](#). Gerne können sie auch einen Termin auf der E-World (s.u.) initiieren.

↑ [nach oben](#)

## Neuer „Round Table SAP“ geplant

Ein weiterer Round Table SAP ist im Frühjahr 2019 geplant. Bitte geben Sie (als Mitglied) Ihren Teilnahme- und Themenwunsch bei der [Geschäftsstelle](#) auf.

↑ [nach oben](#)

## Ankündigung der nächsten Mitgliederversammlung

Die 22. ordentliche BEMD Mitgliederversammlung findet am 5. April – im Anschluss an den 4. BEMD Jahreskongress – in Magdeburg statt.

↑ [nach oben](#)

## Neues aus dem Markt

### Eine neue Ära beginnt: MaKo2020

---

08.01.2019 | [Schleupen AG](#)

Die neue sternförmige Marktkommunikation und der tatsächliche Beginn des Rollouts der Smart Meter Gateways werden die Energiebranche 2019 in Atem halten. Die Schleupen AG stellt passgenaue und effiziente Lösungen vor, um den Herausforderungen zu begegnen. Im Mittelpunkt steht die gesetzeskonforme und termingerechte Unterstützung der Marktkommunikation 2020 sowie die ISMS-zertifizierte und BSI-konforme Komplettlösung zur Smart Meter Gateway Administration (SMGWA). Auch Themen wie IT-Sicherheit und die optimale Unterstützung von Kundenservice-Prozessen über alle Kommunikationskanäle in der Versorgungswirtschaft stehen im Fokus der diesjährigen Messepräsentation.

2019 tritt nach den Vorgaben der Bundesnetzagentur das überarbeitete Zielmodell einer sternförmigen Marktkommunikation in Kraft – eine tiefgreifende Veränderung, die leicht unterschätzt werden kann. Tatsächlich revolutioniert das Zielmodell aber Prozesse und Systeme grundsätzlich und stellt alle Marktteilnehmer vor enorme Herausforderungen. Die Schleupen AG wird im Rahmen der Softwareplattform Schleupen.CS die neuen Prozesse zuverlässig, gesetzeskonform und termingerecht zum Stichtag 01.12.2019 zur Verfügung stellen.

Daneben geht es um Wege, die neuen Wahlmöglichkeiten nach dem Messstellenbetriebsgesetz (MsbG) als Chance zu nutzen. Schleupen.CS unterstützt beide Ausprägungen der Marktrolle Messstellenbetreiber – grundzuständig sowie wettbewerblich - rechtskonform und effizient. Gerade für wettbewerbliche Messstellenbetreiber dürfte die Lösung interessant sein, da hier eine hochmoderne, nur auf den Messstellenbetrieb ausgelegte Lösung angeboten werden kann. Die Möglichkeit, das System als Service in der Schleupen.Cloud laufen zu lassen, sorgt dabei für einen effizienten Betrieb ohne hohe Investitionen in die IT-Infrastruktur.

Oben auf der Agenda bleibt weiterhin das Thema Smart Meter Gateway Administration. Nachdem die Zertifizierung und damit der Rolloutprozess ins Stocken kam, ist jetzt tatsächlich Bewegung zu erwarten. Auf dem Messestand stellt die Schleupen AG ihre ISMS-zertifizierte und BSI-konforme, praxiserprobte Komplettlösung vor, die bereits mehr als 100 Stadtwerke mit weit über 2,4 Mio. Zählern beim Rollout unterstützen wird. Außerdem werden erste Lösungsansätze zum Controllable-Local-System (CLS)-Management vorgestellt und die Frage thematisiert, wie sich mit der modernen Technik Energieanlagen optimal steuern lassen.

Die Schleupen AG trägt dem anhaltenden Trend zum Cloud-Service Rechnung. Viele Versorgungsunternehmen haben sich bereits für die Schleupen.Cloud entschieden und nutzen Schleupen.CS als Service. Mit dem Hosting von insgesamt mehr als 700.000 Zählpunkten ist das Software Unternehmen der größte Rechenzentrumsbetreiber von Schleupen.CS.

"In einem Markt, in dem alles immer komplexer wird, ist es ein entscheidender Wettbewerbsvorteil, die Komplexität für den Anwender zu reduzieren.", bringt Dr. Volker Kruschinski, Vorstandsvorsitzender der Schleupen AG die strategische Stoßrichtung des Unternehmens auf einen Nenner. "Unser Konzept von Schleupen.CS als „Plattform der Möglichkeiten“ zielt genau in diese Richtung. Modernste Software-Entwicklungstechnik ermöglicht uns, extrem schnell auf veränderte Prozesse zu reagieren und sie so abzubilden, dass der Kunde effizient und einfach damit arbeiten kann." In diesem Sinne wird auch die neue, HTML5-basierte Benutzungsoberfläche präsentiert, die es dem Sachbearbeiter erleichtert, eine Vielzahl von Prozessen komfortabel zu bearbeiten.

↑ [nach oben](#)

### Wichtiger Meilenstein für die Digitalisierung der Energiewende: Erstes Zertifikat für Smart-Meter Gateway übergeben

---

## Datenschutz und Datensicherheit auf höchstem Niveau für das intelligente und sichere Netz von morgen

Heute wurde im Bundesministerium für Wirtschaft und Energie das erste Zertifikat für ein Smart-Meter-Gateway an einen Hersteller überreicht. Die Digitalisierung ist eines der herausforderndsten Projekte der Energiewende. Technologisch konnte jetzt ein großer Schritt nach vorne gemacht werden.

Das Smart-Meter-Gateway ist die Schlüsseltechnologie für die Digitalisierung der Energiewende. Es versorgt die Akteure – vom Netzbetreiber über den Stromlieferanten bis zum Verbraucher – mit den Informationen zu Erzeugung und Verbrauch, die sie benötigen. Mit dieser Hilfe können in Zukunft die Stromnetze, abhängig von Wind und Sonne, genau so intelligent gesteuert werden, wie Licht und Heizung in Gebäuden, das so genannte „smart home“. Smart-Meter-Gateways sind ein gutes Beispiel dafür, welchen Einfluss digitale und vernetzte Technologien auf den Alltag der Verbraucherinnen und Verbraucher haben werden.

Dabei garantiert das Smart-Meter-Gateway Datenschutz und Datensicherheit auf höchstem Niveau. Es legt den Grundstein für das intelligente und sichere Netz von morgen. Mit dem ersten zertifizierten Smart-Meter-Gateway zeigen BMWi und das Bundesamt für Sicherheit in der Informationstechnik (BSI), dass Digitalisierung auch bei hohen Vorgaben an Datenschutz und Informationssicherheit gelingt. Nur durch entsprechende Sicherheitsstandards wird gewährleistet, dass die Anwender von den Vorzügen dieser innovativen Technologien profitieren können. Eine Vielzahl an Innovationen ist bereits in diversen Smart-Meter-Gateway Projekten im Einsatz und im Laufe des Jahres 2019 werden immer mehr Dienste auf den sicheren Kommunikationskanal des Gateways aufsetzen.

Auch wenn der gesetzlich vorgeschriebene Roll-Out der Smart-Meter-Gateways erst beginnt, wenn drei Geräte unterschiedlicher Hersteller vom BSI zertifiziert wurden, ist bereits jetzt der Einbau der ersten zertifizierten Geräte auf Wunsch des Kunden möglich.

↑ [nach oben](#)

## Neues von unseren Mitgliedern

### Stadtwerke Leipzig entscheiden sich für FM Software der SUBITO AG



14.01.2019 | PALMER AG

Die SUBITO AG wird nach der Integration in die PALMER GRUPPE mehr und mehr zum etablierten Partner der Energiewirtschaft. Mit den Stadtwerken Leipzig hat ein weiterer großer Energieversorger die Software- und Beratungsspezialisten aus Mörfelden-Walldorf für ein wichtiges Zukunftsprojekt engagiert.

Am Ende eines langen Ausschreibungsprozesses haben Anwenderfreundlichkeit, die zukunftsorientierte Architektur und die Möglichkeit zur selbständigen Administration den Ausschlag zugunsten SUBITO gegeben. Aktuell optimieren die Stadtwerke Leipzig ihre Prozesse im Forderungsmanagement. In diesem Kontext wird eine neue IT-Infrastruktur entwickelt, die transparente Prozesse und die durchgängige Verfügbarkeit aktueller Prozessdaten gewährleisten soll. Strukturell wird das gerichtliche Mahnwesen mit dem Bereich Inkasso systemtechnisch zusammengeführt und harmonisiert. Automatisierte Schnittstellen vereinfachen künftig die Übergabe und den Austausch von Informationen. Davon verspricht sich der Energieversorger künftig schneller auf Veränderungen im Marktumfeld reagieren zu können.

Dieses komplexe Projekt begleitet die SUBITO AG als Berater und Lieferant der leistungsfähigen SUBITO Forderungsmanagement-Software „FMM“. „Die SUBITO AG bietet mit ihrer Branchenexpertise eine passgenaue Anwendung für die Energiewirtschaft und für unseren Bedarf“, begründet Christina Kühn, Projektleiterin bei den Stadtwerken Leipzig, die Entscheidung für SUBITO. Ausschlaggebend auf die SUBITO Anwendung zu setzen, waren zudem die moderne Plattform und zukunftsorientierte Architektur. „Dies zeigt, dass wir mit unserer integrierten Lösungsansatz im Bereich Forderungsmanagement auf dem richtigen Weg sind“, so SUBITO-Vorstand Holger Müller.

Die Aufgabe der Spezialisten aus Mörfelden wird es in den nächsten Monaten sein, die aktuell eingesetzten Verfahren abzulösen. Zugleich wird die Integration der neuen Software in den Abrechnungsprozess der Stadtwerke Leipzig mit einer Schnittstelle zu SAP IS-U realisiert. Vereinbart ist außerdem, weitere Informationsdienstleistungen an die

Forderungsmanagementsoftware der SUBITO anzuschließen. „Mich freut es besonders, dass wir die Stadtwerke an einem unserer größten Standorte gewinnen konnten“, so SUBITO Vorstandsvorsitzender Cornelius Palmer. In Leipzig wird das BPO-Geschäft für die Energiewirtschaft von der NEA GmbH und Palmer AG erbracht.

„Wir versprechen uns von der SUBITO-Lösung ein einheitliches Verfahren, das unsere Prozesse optimal unterstützt. So sind wir für die Zukunft gerüstet. Überzeugt haben uns im Besonderen das `Look & Feel`, die Anwenderfreundlichkeit sowie die Möglichkeiten der selbständigen Administration“, sagt Projektleiterin Christina Kühn.

↑ [nach oben](#)

## MaKo 2020 – auf Interim folgt Interim

---



27.12.2018 | GISA GmbH

Die Bundesnetzagentur hat das Festlegungsverfahren zur Anpassung der elektronischen Marktkommunikation an die Erfordernisse des Gesetzes zur Digitalisierung der Energiewende (BK6-18-032) (Marktkommunikation 2020; MaKo 2020) abgeschlossen. Die Prozessdokumente zu GPKE, WiM, MPES und MaBiS sind jetzt veröffentlicht. Alle Marktteilnehmer haben jetzt ein Jahr Zeit, die Prozesse umzusetzen.

### Warum „Marktkommunikation 2020“?

Das aktuell gültige Interimsmodell ist für die Sparte Strom zeitlich befristet und endet am 31. Dezember 2019 (§ 60 Abs. 2 Satz 2 MsbG).

Ab dem 1. Januar 2020 ist gemäß § 60 Abs. 1 MsbG ausschließlich der Messstellenbetreiber für die Aufbereitung und sternförmige Verteilung aller Messwerte verantwortlich. Die BNetzA weist in der BK6-18-032 darauf hin, dass dies unabhängig von der jeweils vor Ort eingesetzten Messtechnik gilt. Also auch unabhängig von der Verfügbarkeit intelligenter Messsysteme. Um den gesetzlichen Anforderungen gerecht zu werden, wurde das Festlegungsverfahren BK6-18-032 eröffnet. Mit den geänderten Prozessen erfolgt die sternförmige Marktkommunikation aller aufbereiteten Messwerte ab dem 1. Januar 2020 aus dem Backend des Messstellenbetreibers.

### MaKo 2020 – Kurz und knapp

Wie es sich bereits angedeutet hat, und von vielen Marktteilnehmern abgelehnt wurde, übernimmt der ÜNB die Datenaggregation für iMS und folglich die Bilanzierung aller mit intelligenten Messsystemen ausgerüsteten Messstellen. Im Ergebnis wurden die Prozessbeschreibungen zur MaBiS und den Stammdatenprozessen grundlegend überarbeitet. Hinzu kommen eine umfassende Beschreibung der Anforderungen an die zu übermittelnden Werte sowie neue Prozesse, wie die Übermittlung von Berechnungsformeln für komplexe Messstellen.

↑ [nach oben](#)

## Neue Doppelspitze bei rku.it

---



18.12.2018 | rku.it GmbH

Aufsichtsrat und Gesellschafter haben Simone Hessel zur Geschäftsführerin der rku.it GmbH, Herne bestellt. Ab 1. Februar 2019 übernimmt sie gemeinsam mit dem bisherigen Geschäftsführer Werner Dieckmann die Leitung des Unternehmens.

Nach einem Studium des Wirtschaftsingenieurwesens, Vertiefungsrichtung: Unternehmensführung, Operations Research, Fertigungstechnik, Personalwirtschaft, an der Universität Karlsruhe und École Polytechnique in Paris bekleidete Frau Hessel ab 2002 verschiedene Positionen in der Automobilindustrie. 2010 wechselte sie in den Technologiekonzern General Electric und war dort zuletzt als Vice President Marketing & Digital Transformation bei GE Digital Europe tätig. Zudem ist Frau Hessel eine geschätzte Spezialistin für digitale Geschäftsmodelle und in dieser Funktion in Digitalen Beiräten für Firmen wie Airbus oder Sanofi.

„Mit Simone Hessel haben wir eine vielseitige Expertin gewonnen, die in der Energiewirtschaft und der digitalen Welt zu Hause ist“, sagt Ulrich Koch, Vorstand der Stadtwerke Herne AG und Aufsichtsratsvorsitzender von rku.it und fährt fort: „Mit ihrem strategischen und unternehmerischen Know-how, ihrer Kundenorientierung und ihrer empathischen Art wird Simone Hessel gemeinsam mit Werner Dieckmann die digitale Transformation bei rku.it und seinen Kunden forcieren.“

Frau Hessel unterstreicht dies wie folgt: „Ich freue mich sehr auf die neue Aufgabe. Die Digitale Transformation in der Energiewirtschaft gehört sicherlich zu den interessantesten Herausforderungen der heutigen Zeit. Stadtwerke haben hier aufgrund ihrer Nähe zum Endkunden eine hervorragende Ausgangsposition, die es zu nutzen gilt. Mein Anspruch ist es, sie in der Wahrnehmung dieser Chancen durch die rku.it zu befähigen – durch digitale Transformation der rku.it selbst und in der direkten Zusammenarbeit mit den Stadtwerken.“

↑ [nach oben](#)

## Ihre Neuigkeiten im BEMD-Newsletter

---

Gerne veröffentlichen wir an dieser Stelle aktuelle Informationen über unsere Mitgliedsunternehmen. Senden Sie diese bitte bis zum 11. des jeweiligen Monats an [presse@bemd.de](mailto:presse@bemd.de).

## Termine und Veranstaltungen

### **29. Januar 2019 in Hannover**

Treffen der AG Digitalisierung

### **30. Januar 2019 in Hannover**

Treffen der AG IT-Lösungen: Meter to Cash und der AG SLV

### **05 – 07. Februar 2019 in Essen**

[E-world energy & water 2019](#)

### **04. April 2019 in Magdeburg**

[4. BEMD Jahreskongress 2019](#)


### **05. April 2019 in Magdeburg**

[22. Ordentliche Mitgliederversammlung des BEMD](#)

BEMD Geschäftsstelle  
Parkstraße 123  
28209 Bremen

Tel.: 0421 / 34 66 857-1  
Fax: 0421 / 34 66 857-3

[info@bemd.de](mailto:info@bemd.de)  
[www.bemd.de](http://www.bemd.de)



Alle Mitglieder sind herzlich eingeladen, Beiträge beizusteuern. Zudem freuen wir uns auf Ihre Anregungen und Fragen zum BEMD-Newsletter. Bitte senden Sie Ihr Feedback an [presse@bemd.de](mailto:presse@bemd.de). Empfehlen Sie den Newsletter auch gerne weiter.

[Newsletter abbestellen](#)

